

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1796

5.12.1796 (No. 49)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-997580](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-997580)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

 Montag, den 5ten December, 1796.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es haben der Schreiber Hollmann, Joh. Hinr. Bunjes und Joh. Hinr. Moriske, die ehemalige Schröder'sche Stelle zu Elsfleth bestehend in einem Hause in der sogenannten Nähe, einem Manns- und Frauenstand in der Kirche und einigen Gräbern an Joh. Christ. Kräckeler, in Elsfleth, verkauft. Die Ang. ist den 16. Jan. a. f. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzley.

2) Weyl. Rathsverwandten Ritter Wittwe Erben hieselbst, sind gewillet, 2 Gärten außerm heil. Geistthore, woran Kaufmann Thies und Zingieffer Spieske benachbaret sind, ferner 3 Lorfmdörte im Schaars Thiergarten beyhm Wildenloh zur rechten Hand am zweyten Wege, und 6 Stellen in St. Lambert's Kirche, als: 2 Stellen zwischen den Pfeilern im Stuhl Lit. B. Nro. 5. und 6.; eine Stelle auf der kleinen Priechel Nro. 11. in der Abtheilung Nro. 11. u. 12.; 2 Stellen am Mittelgange Süderseits im Stuhl Lit. H. Nro. 78. und 79. und eine Stelle auf der großen Priechel Süderseits Hank Lit. G. Nro. 51. den 14. Jan. a. f. in des Gastwirths Hesse Hause, verlaufen zu lassen. Die Ang. ist den 9. Jan. a. f. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzley.

3) Joh. Langen Ehefrau zu Zaberberg, ist gesonnen, den 13. Jan. a. f. in ihrem Wohnhause daselbst 57 Fücken Wapeler Grodenlandes verlaufen zu lassen. Die Ang. ist den 9. Jan. a. f. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzley.

4) Der Schulhalter Harm Böckmann und Joh. Dierk Rünneemann haben im Jul. 1795. von dem Holzvogt Klüberhagen, zu Rinderhagen, als Läder der Gerd Wahlenkamp'schen Concur's-Güter, zur Westerburg, diese Concur's-Güter, nämlich die pflichtige Stelle nebst Pertinentien zur Westerburg, das sämtliche Eingut, die Moventien, Feldfrüchte u. s. w. gekauft und gedachter Joh. Dierk Rünneemann hat dem Schulhalter Böckmann seinen Antheil wiederum erb- und eigenthümlich überlassen. Die Ang. ist den 9. Jan. a. f. beyhm hies. Herzogl. Landg.

5) Wille Brandes, Brinkfeger zu Boockhorn und dessen Ehefrau, haben ihre zu Boockhorn belegene Brinkfegererey und sonstige Güter mit Schuld und Unschuld, an Wille Meiners zum Krahenkamp ältesten Sohn Johann Hinrich Meiners, gerichtlich übertragen und abgetreten. Die Ang. ist den 11. Jan. a. f. beyhm Herzogl. Neuenb. Landg.

6) Die Kaufleute Johann Hemken und Sohn, in Boockhorn, haben ihre hinter Steinhäusen beyhm Kirchenlande am Sandforde belegenen 4 Fück Wischen, an Harm Manning, verkauft. Die Ang. ist den 9. Jan. a. f. beyhm Herzogl. Neuenb. Landg.

7) Weyl. Schulhalters Dietrich Harms zu Iffens abwesenden Kinder Curatoren Piecke Pieckson und Gerd Hinrich Borchers zu Stollhamm sind gewillt, den inventarisirten Nachlaß des weyl. Schulhalters Harms zum Besten der abwesenden Aiterben am 14. d. M. in Daniel Hinrich Schussler Hause, zu Seeberns, verkaufen zu lassen.

8) Der Hausmann Gerd Sikken zu Loy, hat bereits im Jahr 1784 oder 1785 mittelst mündlich getroffenen Contracts, ohngefähr 3 Scheffel Saatlandes von seinem Kamp, an Johann Sikken daselbst, verkauft. Die Ang. ist den 9. Jan. a. f. beym Herzogl. Neuenb. Landg.

9) Johann Gottschau, zu Owerwarfe, hat sein von seinem weyl. Vater Hinrich Gottschau geerbt, zu Owerwarfe belegenes Wohnhaus mit Garten, woran in Norden Boole Hannken und in Süden der Verkäufer selbst, mit dem von weyl. Hinrich Arnold Hinrichs Erben gekauften Hause, benachbart sind, an Johann Jacob Gollenstede, zu Owerwarfe, im Jahr 1794, verkauft. Die Ang. ist den 9. Jan. a. f. beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte. Zugleich ist term. ad. aud. sent. praec. auf den 12. ejusd. angesetzt.

10) Brod = Taxenach dem jetzigen Korn = Preise:

Ein Loßbrod $\frac{1}{2}$ gr.	=	=	3	Loth	2	Qt.
Ein Bremer Milch = und Franzbrod a 1 gr.	=	=	7	—	—	—
Ein dito a 2 gr.	=	=	14	—	—	—
Ein Semmelbrod a 1 gr.	=	=	7	—	—	—
Ein dito a 2 gr.	=	=	14	—	—	—
Ein dito wenn es geraspelt a 1 gr.	=	=	6	—	1	—
Ein dito a 2 gr.	=	=	12	—	2	—
Ein Schönbrod und Sauerbrod a 1 gr.	=	=	10	—	—	—
Ein dito a 2 gr.	=	=	20	—	—	—
Ein ausgefichtes Rockenbrod a 2 gr.	=	=	20	—	—	—
Ein großes Rockenbrod a 1 gr.	=	=	24	—	—	—
Ein dito = = a 2 gr.	=	=	1	Pf.	16	—
Ein dito = = a 3 gr.	=	=	2	—	8	—
Ein dito = = a 6 gr.	=	=	4	—	16	—

Oldenburg vom Rathhause den 5. Decbr. 1796.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

11) In diesem Monat ist bey der Cammercasse der Cours der Nützel gegen Gold 13 $\frac{3}{4}$ Procent. Die Herrschaftlichen Pächter und andere die Canon und Recognition zu bezahlen haben, können demnach 100 Rthlr. Nützel mit 113 Rthlr. 27 gr. 10 Nthlr. mit 11 Rthlr. 24 gr. 1 $\frac{1}{2}$ Schw. 1 Rthlr. mit 1 Rthlr. 9 gr. 4 $\frac{1}{2}$ Schw. Gold bezahlen oder auch die Nützel dazu bey mir dem Cammercassier einwechseln. Oldenburg. Freye.

12) Wenn vermögge eingegangener Ordre aus Herzogl. Cammer der Krug im Seefelders Aufsendeich von Maytag k. J. an, auf 3, 6, und 10 Jahre anderweitig aufgesetzt werden soll, und dazu Terminus auf den 16. d. M. Nachmittags um 2 Uhr in weyl. Johann Dageraths Wittwe Birthshaus hieselbst angesetzt worden, so können die Liebhaber sich an besagtem Tage und Orte einfinden, nach Gefallen bieten, und auf Befinden salva approbatione den Zuschlag gewärtigen. Schweyersfeld den 1. Dec. 1796. Strakerjan.

13) In der Nacht vom 2ten auf den 3ten d. M. sind 7 Stück Dielen, von verschiedener Länge, am Eckwarder neuen Deich am Fahde Fluß angetrieben und geborgen worden. Es hat sich demnach der Eigenthümer innerhalb 6 Wochen a dato auf dem hies. Herzogl. Amte zu melden, sein Eigenthumerecht zu erweisen, und gegen Bezahlung eines billigen Verglohns, und der aufzugehenden Kosten, diese Dielen wieder in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß widrigenfalls der Verkauf derselben werde vorgenommen werden. Rossens aus dem Amte, den 26sten Novbr. 1796. Hansen.

14) Nach dazu erhaltenem Auftrage der Herzogl. Cammer, sollen nachstehende beyde Herrschaftliche Pachtstücke, in der Bogrey Eckwarden, als 1) der um Maytag künftigen Jahrs aus der Pacht fallende, zweyte, bisherige Schilbsche Krug, im Kirchdorf Rossens, 2) das Einwürder Fahr, am 14. künftigen Monats, als am Mittwoch nach dem 3ten Advent, Sonntage Nachmittags 2 Uhr, auf 3, 6 auch wohl mehrere Jahre, mit Vorbehalt der Approbation der Herzogl.

Sammer, in Ohlrogaen Wirthshaus, zu Tossens, öffentlich meistbietend verpachtet werden, zu welchem Ende, die Pachtlustigen sich am vorgedachten Tage und Orte, zur bestimmten Stunde einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen bieten können. Tossens aus dem Hauke, den 21. Novbr. 1796.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen der von Gerh. Helms an den Bleichschläger Flocke verkauften Wische Ang. d. 12. Dec. 2) Wegen des von Harm Schwarting unter gewissen Bedingungen übernommenen Edo Osterbindschen Hauses nebst Kirchgrund und Rest der Bleiche und Vert. Ang. d. 12. Dec. Oldenb. Ldgr. Verkauf oder Verheuerung weyl. Aldig Kuhlmanns Wittwe Köthe-
rey nebst Vert. d. 17. Dec. Ang. d. 14. Ovelg. Ldgr. Wegen des von Hinrich Gätting sen. an Johann Debarde verkauften Hauses, Gartens und übrigen Vert. Ang. d. 13. Dec. Delmenh. Ldgr. 1) Wegen des von Joh. Died. Dikens an Albert Weyhausen verkauften Kirchenstuhls Ang. d. 14. Dec. 2) Verkauf oder Verheuerung weyl. Joh. Hillmann Wittwe Erben bürgerlichen Hauses und Kirchenstände d. 15. Dec. Ang. d. 13. 3) Verkauf oder Verheuerung weyl. Joh. Hoffmann Wittwe Erben Ländereyen d. 15. Dec. Ang. d. 13.

Getreide-Preise.

Oberländischer Weizen	1	=	=	=	150 Rthlr.
Butjadinger Wintergärsten	1	=	=	=	56 —
— weißer Haber	1	=	=	=	37 —
			Melnarbus.		Hesse.

II. Privatsachen.

- 1) Die Vormünder über weyl. Seerd Hadelers Kinder Anton und Eilert Neumann, zum Esenshammerberg, haben für ihre Pupillen 4 bis 500 Rthlr. zu belegen.
- 2) Der Vormund Hinr. Kiesebieter zu Butterburg hat sofort für seine Pupillen 70 Rthlr. zu belegen.
- 3) Weyl. Claus Ditto Cordes Kinder Vormund Harm Meyer zu Detens hat die schon bekanntgemachten 1500 bis 2000 Rthlr. annoch zu 4 Procent zinsbar zu belegen.
- 4) Weyl. Isaac Herz Schwaben Erben in Ovelgüne wollen die von ihrem gedachten Erblasser geheurten Ehelle der von Ventischen bey Ovelgüne belegenen Ländereyen, als einen Hamm von 14 Juck, Mählenweide genannt, 13 Juck hinterm Wall und 12 Juck sogenannte Hengsweide, am 27. Dec. a. e. in des Gerichts-
Anwaldes Maes Wirthshaus in Ovelgüne meistbietend von Martag 1797. bis dahin 1798. wieder verheuern lassen, wobei noch nachrichtlich angezeigt wird, daß die zuletzt gedachten beyden Hämme von 12 und 13 Juck fürs gedachte Jahr gemähet werden können.
- 5) Johann Harm Martens zu Dverlethe hat als Vormund für weyl. Joh. Hinr. Serdes Kinder jetzt circa 300 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.
- 6) Nic. Cordes zum Hammelwarder Moor ist ein schwarzes Kuhkalb zugelassen. Der Eigenthümer kann es bey ihm abfordern.
- 7) In der Cremerischen Buchhandlung in Bremen ist nun auch der 3 Theil des Verzeichnisses von ungebundenen, größtentheils noch neuen Büchern, welche zu heruntergesetzten Preisen verkauft werden sollen, fertig geworden. Es enthält solcher die Buchstaben S. bis Z nebst einigen französischen, englischen und italienischen Büchern, und ist hier in Oldenburg bey dem Buchbinder Birnstein, in Jever bey Trendtel jun. und in Varel bey dem Buchbinder Behrens aratis zu haben, welche auch Bestellungen annehmen.
- 8) Weyl. Aert Höpke Kinder Vormund, Dietz Hullmann zur Helle hat jetzt 270 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.
- 9) Johann Adicks zu Elsteth hat von Bernhard Michaelsen Kinder zweyter Ehe Mitteln 500 und einige Rthlr. gegen Febr. k. T. zinsbar zu belegen.
- 10) Johann Martin Kobbens zu Gerllbaum sucht einen guten Schustergehilfen, der sofort antreten kann. Er verspricht guten Lohn und gute Behandlung.
- 11) Auf dem Gute Habn soll am 8. Dec. ein Canal von ungefähr 100 Ruthen lang ausgesungen werden. Die etwaigen Annehmer können sich daher Nachmittags 1 Uhr auf dortiger Regeten einfinden.
- 12) Ich habe in diesen Tagen wieder folgende neue Waaren zu billigen Preisen erhalten, als: Engl. Pa-
tent und Seabander Manns Hut; Hüthe, dergleichen arau, braune, grüne und schwarze Casfor für Damen, schwarze und conleure Feder, Entfane, neumodige Fächer, Glas und Stahl Perlen goldene Scherpen, Halsketten mit Medaillons, Huh, Cordons, Uhrketten und Ptschaste, plattirte Patent Schußwaalen und Mohr-Stöcke, auch neue Malagasche Citronen und Pommeranzen.
- 13) Es sucht jemand einen noch brauchbaren Reisekoffer und Reisemantel. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 14) Der Sattlermeister Joh. Christ. Hesse aus Hannover, welcher einige Jahre aereiser und gute Zeugnisse seiner Geschicklichkeit bey sich führt, hat sich in Arens häuslich niedergelassen. Er ersucht daher um geneig-

Joh. Rud. Meyer.

ten Anspruch, und ist besonders erblich, in eines jeden Hause zu arbeiten. Er verspricht gute Arbeit, und billige Preise.

15) Neues Concert den 7. Dec., erster Theil, Symphonie von Haydn, Arie von Cimarosa, Violin- Concert von Briccaume. Zweiter Theil, Overtüre von der Oper, die beyden Savoyarden, von Dalairac, Duett aus der Oper Iphigenie en Aulide von Gluck, Concertante für Violin und Bratsche von dem älteren Wiele.

16) Bey Adam Levin Meyer Erben in Bremen ist vor dem Hohenthorer wohnhaft sind zu haben: alle Sorten Holländischer Fruchtbäume wie auch selbst erzeugter als: Äpfel, Birnen, Pfämen, Kirschen, Zwetschen, Weicosen, Pfirschen, weiße und blaue Trauben, Mandeln, Maulbeeren, Wall- und Zellerhause, Nispeln, Quitten, Stamm- und Federlinden, Ipern, Kieustrum, Weisbörn, süße und milde Cassianen, Tatarische Pflaumen, Americanische Kirschen, Pfirschen und Mandelbäume mit gefüllter Blüthe, sämmtlich sowohl Hochstämmig als zum Esplanier. Außerdem sind noch zu haben alle Sorten Americanische Geträuche und neue Sortensamerer von denen das Verzeichniß ohnentgeltlich abzufordern ist.

17) Bey dem Buchbinder Frick hieselbst, sind ausser den bereits angezeigten Büchern als: Neuer Volkskalender, 1797. 36 gr. Göttinger Revolutions- Almanach 1797. 1 Rthlr. 24 gr. Gütke's Buchstabierspiel 1797. mit schwarzen Kupfern 42 gr. mit illuminierten Kupfern 54 gr., noch folgende zu den benannten Preisen zu haben: Schillers Musenalmanach für das Jahr 1797. 1 Rthlr. Historisch genealogischer Kalender auf das Jahr 1797. Deutschlands ein historisches Gemälde. Braunschweig, 1 Rthlr. 24 gr. Franzensimmer Almanach zum Nutzen und Vergnügen Leipzig 1797. 60 gr. Kalender der Museen und Grazien für das Jahr 1797. 1 Rthlr. 36 gr. Webungen's Neujahr's- Geschenk für Fort- und Jagdliebhaber 1797. 60 gr. Gotthard'scher Hof-Kalender zum Nutzen und Vergnügen 1797. 48 gr. Rüdinger's Taschenbuch der Haus- Land- und Staatswirtschaft, Halle 1797. 60 gr. Taschenkalender für Pferdebesitzer, Reiter, Pferdeärzte, und Vorgesetzte großer Markthalle von J. M. J. Bouwinghausen 1797. 1 Rthlr. 24 gr. Göttinger Musenalmanach 1797. 54 gr. Derselbe in broschirtem Bände 43 gr. Göttinger Almanach für Kinder 1797. 24 gr. Göttinger Taschenkalender 1797. 48 gr. Anmuth und Schönheit aus den Mysterien der Natur und Kunst für ledige und verheirathete Frauenzimmer mit Kupfern, Berlin 1797. 1 Rthlr. 36 gr. Denkmahl der Freundschaft und Liebe ein Neujahrsgeschenk ins Strickförchen 1797. 48 gr. Gemälde aller Nationen, Asien 10 Hest mit 13 Kupfern 36 gr. Die Preise sind in Golde, und die Bücher gebunden.

18) Da ich in der verwichenen Woche, das bisher von der Wittwe Harms bewohnte Haus nebst dazu gehörigen Gebäuden, als mein jegiges Eigenthum bezogen habe, so ersuche ich meine Freunde und Gönner, mich ferner nach wie vor mit ihrem Zuspruch zu beehren. Es dient noch zur Nachricht, daß ich für Pferde und Wagen guten hinlänglichen Raum habe. Christian Hinrich Schierloh, Gastwirth hieselbst.

19) Johann Dierl Schobusen ist gesonnen, seine zu Sandbatten bezogene, ehedem Aede Bachhus Stelle unter der Hand entweder im Ganzen oder stückweise auf nächsten Montag anzutreten zu veräußern. Das Wohnhaus ist in vorzüglichem gutem Stande und noch auf einige Jahre die Krugnahrung dabei. Auch befinden sich die Nebengebäude in gutem Stande.

20) Johannes Portong verkauft hieselbst alle Sorten Sonnen- und Regenschirme, von Seiden und Feinen in verschiedenen Contouren mit Fischbein und Rohr, verbessert und verkauft auch dergleichen, nimmt auch davon Bestellungen an, und zwar alles für sehr billige Preise. Logirt bey von Seggern am Markte.

21) Es haben die Vormünder über wehl. Gerd Eoldemeyn Kinder Berend Bartels und Gerd Furcken zur Schwyburg von den schon bekanntgemachten Geldern annoch 100 Rthlr zu belegen, welche sofort bey ersterem in Empfang genommen werden können.

22) Am 14. Decbr. sollen durch die Mäcker zu Emden 124 halbe Stücken englische wollene Manufacturen zu Heberfocken, welche man nennt Koch, Coatings, an den Meißbietenden verkauft werden, auch eine Menge schwarzen blauen Domingo und andern Caffees, mit einigen Säßern besten Carolina Reis.

W. A. Rudolph.

23) Die schon mehrmals bekannt gemachten 200 Rthlr. Kirchen- und Tangel- Capitationen sind annoch so fort bey dem bednungsführenden Kirchenjuraten zu Sanderkessee dem Hausmann Dierl Neblis zu Bergedorf einbar zu erhalten.

24) Wehl. Fried. Rtingen L. B. C. Dieckmann, und H. Gätting jun. haben von ihrer Pupillen Mitteln so fort oder Neujahr 1797. einige hundert Rthlr. zu belegen.

25) Aus dem Hause des Cammerdieners Laurin ist vor kurzem ein Tuch von Cattan, grau von Farbe, mit breiter buntrothen Kante weggekommen. Wer selbigen wieder liefern oder Nachricht geben kann, wo er zu finden ist, erhält 1 Rthlr. zur Belohnung.

26) Da ich gekern veranlaßt bin, mein Hausmädchen aus meinem Dienste zu lassen, so warne ich einen jeden, ihr irgend etwas auf unsern Namen verabsolgen zu lassen.

Oldenburg den 5. Dec.

Muskenbecher.

Die Einsender der Aufsätze, welche in diesen wöchentl. Anzeigen bekannt gemacht werden sollen, belieben ihre Namen anzufügen, weil zu Zeiten desfalls in Briefwechsel getreten werden muß. Dies gilt auch von Gedichten.

Per decretum Regiminis vom 29. Novbr. d. J. ist Dücke Harbers von Nordloh Aener Kirchspiels wegen wörtlicher und thätlicher Vergehungen gegen seine Aeltern die ihm jedoch verziehen und dringende Vorbitten für ihn eingelegt, zu einer vierwöchentlichen Gefängnißstrafe, die letzte Woche einen Tag um den andern des Wochens und Brod condemniret worden.